

KRITIK | Wiener Zeitung, Nov. 05



“CHARME UND WITZ”

Sie vermittelt den Eindruck, völlig mit der Musik zu verschmelzen, mit dem eins zu werden, was sie sagt und singt. Vor 15 Jahren gab Christina Zurbrugg im Theater Drachengasse ihr Debüt. Nun ist sie wieder da, mit einem Soloabend und einer Jubiläums-CD: “Zurbrugg spanish-lorca & more”. Die charmante Weltenbummlerin nimmt das Publikum mit ihrem neuen Programm mit auf eine Reise: Mal ist man in der Schweiz (Zurbruggs Geburtsland), mal in Österreich, mal in Südamerika, Spanien und noch einigen anderen Ländern. Das alles ist bei ihr ganz selbstverständlich: Nie wirkt etwas fremd oder exotisch. Sie ist einfach in der Welt zu Hause, ihre Heimat scheint überall zu sein. Ein Mensch, der Grenzen nicht akzeptiert, der zwar mit Unterschieden spielt, aber sie nicht wichtig nimmt.

Das ist es wohl, was bei ihrer Darbietung, außer ihrer starken Persönlichkeit, so besticht: Das Strahlen mit dem sie auf alles zugeht, die Liebe in der Begegnung. Und selbstverständlich ihre aparte, wandlungsfähige Stimme, die vom südlich Erotischen bis zum Humor des Jodelns und Dudeln bezaubert.

von Lona Chernel